

109-1-1

47 lists

44 lists

10.2.2009 Jant

Der Reichsführer-44

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

O.-Kdo.g b Nr. 79/39 (g)

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und
Datum anzugeben

Berlin NW 7, den 24. Mai 1939.
Unter den Linden 74
Fernsprecher: RZ Flora 0034

Geheim!

In der Anlage übersende ich einen Plan über die vom Chef der Ordnungspolizei beabsichtigte Verteilung der deutschen Polizei im Reichsprotektorat.

Die rot eingezeichneten Grenzen sind als Batl.-Grenzen vorgesehen. Die Landesgrenze Böhmen - Mähren ist dabei außer acht gelassen.

Die Standorte der Bataillone sind nicht eingezeichnet. Vorgesehen sind 10 Bataillone für folgende Oberlandratsbezirke:

Regt. 1: Prag (Standort)

- I/1. Prag (Stadt)
- II/1. Prag (Land), Kladno u. Melnik
- III/1. Kolin u. Jitschin
- IV/1. Pardubitz u. Königgrätz
- V/1. Tabor und Budweis
- VI/1. Pilsen und Klattau

Regt. 2: Brünn (Standort)

- I/2. Iglau und Deutsch-Brod
- II/2. Brünn (Stadt), Brünn (Land) u. Proßnitz
- III/2. Olmütz, Kremsier und Zlin
- IV/2. Mähr.Ostrau.

Die

An

den Herrn Reichsprotektor für Böhmen und Mähren
- Staatssekretär u. höherer # - u. Pol.-Führer -

in P r a g

und den Befehlshaber der Ordnungspolizei

in P r a g

Na Zatorce 14 (unmittelbar)

I A 1.


1a

127 2
24. Mai
Befehl Nr. 1707 des
Minister des Innern
Gesamtantrag: Nr. 1707/1939

Über Reichspolizei-Ver-

Die Bataillone sollen tunlichst geschlossen untergebracht werden, die Verlegung einzelner Hundertschaften in besondere Standorte kann nur für den Notfall in Frage kommen und wäre besonders zu begründen. Ich bitte nunmehr die Standorte der Pol.-Bataillone (Hundertschaften) zu bestimmen, wobei auf die Standortverteilung der Regierungstruppe (7 000 Mann) nicht Rücksicht genommen werden muß. Besondere Reserve-Bataillone können nicht gestellt werden und sind daher nicht einzuteilen. Ich bitte um Ihre Vorschläge und Stellungnahme bis spätestens 5.6.1939.

Im Auftrage:



50164

Die

den Herrn Reichsprotector für Böhmen und Mähren
- Staatssekretär v. Hüner zu Hohenhausen -
in
und den Befehlshaber der Ordnungspolizei
in
be

1

Geheim!

- 1.) Die Durchführung der Aufgaben der Ordnungspolizei im Reichsprotektorat Böhmen - Mähren erfordert eine straf- fe Zusammenfassung der eingesetzten Verbände. Hierzu werden unter dem Befehlshaber der Ordnungspolizei 2 Regimentsstäbe gebildet.
- 2.) Vorläufige Stärke eines Regimentsstabes:
 - 1 Oberst d.Sch. (Kommandeur)
 - 1 Oberstleutnant d.Sch. (Vertreter des Kommandeurs und Sachbearbeiter für Einsatz und Ausbildung)
 - 1 Major der Gend. (Sachbearbeiter für alle Fragen der tschechischen Gendarmerie und Polizei)
 - 1 Hauptmann d.Sch. (Adjutant) dazu
 - 1 Pol. - Obermeister
 - 5 " - Meister
 - 4 " - Hauptwachtmeister.

Den Regimentsstäben werden je
1 Kraftfahrstaffel und je
1 Nachrichtenbereitschaft
zugeteilt, die je von 1 Hauptmann d.Sch. geführt werden.

3.) Standort der Regt. - Stäbe:

Regt. 1	Prag
" 2	Brünn.

4.) Als Kommandeure der Pol.-Regimenter werden bestimmt

Oberst d.Sch. L i s s e m	Pol.-Rgt. 1
Oberstltn." " W o r m	" " 2

Erlaß wegen Abordnung folgt.

An den

Herrn Reichsprotektor für Böhmen-Mähren
z.Hd.des Staatssekretärs und Höheren #-und Polizei-
führers F r a n k

in Prag,

Mit

- mit Abdruck f.d.Befehlshaber der Ordn.Pol. -
(unmittelbar).

Mit Eintreffen der Kommandeure führen die bisherigen Einsatzgruppen die Bezeichnung Pol.-Regiment 1 bzw. 2.

- 5.) Die Adjutanten, Nachrichten- und Kraftfahr-offiziere, Pol.-Medizinal-Beamten, Verwaltungsbeamten und das übrige Personal der bisherigen Einsatzgruppen 1 und 2 verbleiben bis zum Eintreffen der zur endgültigen Verwendung vorgesehenen Offiziere bei den Regimentsstäben.
- 6.) Zum Stab des Befehlshabers der Ordnungspolizei beim Reichsprotector für Böhmen-Mähren treten

Oberst d.Sch. R i t z e r ,
 Oberstlt.n.d.Sch. S e n d e l , als Ia-Bearbeiter,
 " " " F u h r m a n n ,
 " " " K l o f a n d a ,
 Major " " A m m a n n , als Funkleiter,
 Hauptm. " " F r i e d r i c h , als Sachbearbeiter f.d.Kraftfahrwesen
 " " " S c h o l z e , als Adjutant.

Das weitere erforderliche Personal für diesen Stab ist dem Pol.-Regt. 1 zu entnehmen. Meldung über Zusammensetzung des Stabes bis 7.Juni 1939.

- 7.) Alle Fragen auf den Gebieten des Sanitäts- und Wirtschaftswesens für den Stab des Befehlshabers und die Regimentsstäbe sind vom Stabe des am Ort liegenden Pol.-Bataillons mitzubearbeiten.
- 8.) Die z.Zt. eingesetzten Einheiten verbleiben bis auf weiteres im Protektoratsgebiet. Eine Ablösung ist für Ende Juni - Anfang Juli beabsichtigt. Es ist vorgesehen, zunächst die in den Hundertschaften vorhandenen Wachtmeister des Einzeldienstes abzulösen. Zur Durchführung der Ablösung sind daher die Wachtmeister des Einzeldienstes bei den einzelnen Bataillonen in besondere Hundertschaften oder Züge zusammenzufassen. Erforderlichenfalls ist eine 4.Hundertschaft aufzustellen. Die Stärke der Stammhundertschaften ist, soweit möglich, der des Altreichs anzugehen.

Bei

Bei der Umorganisation sind nach Möglichkeit in den Hundertschaften bzw. Zügen Wachtmeister aus den gleichen Heimatstandorten zusammenzufassen.

- 9.) Die Durchführung der Umorganisation ist mir bis zum 7. 6. 1939 zu melden. Die Meldung hat nach beiliegendem Muster in doppelter Ausfertigung zu erfolgen.
- 10.) Den Heimatdienststellen ist der neue Standort mit Bezeichnung der Einheiten unmittelbar mitzuteilen.

In Vertretung:
gez. D a l u e g e .



Beglaubigt:
D. Lu. Ge.
Polizei-Meister.

4

Standorte der deutschen Polizei

ab 9.6.1939.

Anlage zum
Einsatzbefehl Nr.40.

I. Batl.	Einheit.	Neuer Standort.	Betreuungsbereich, Oberlandratsamt.
<u>Böhmen:</u> I/1	Stab, SMG. Zug, 1 Hu. 1 Hu., 1 Hu.,	Königgrätz Pardubitz Nachod	Königgrätz Pardubitz
I/1	Stab, SMG. Zug, 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.,	Podebrad Jitschin später Jung- Melnik <u>bunzlau</u> Kuttenberg	Jitschin Kolin Melnik
III/1	Batl.	Prag	Prag Kladno
I/1	Stab, SMG. Zug, 2 Hu. 1 Hu.	Klattau Pilsen	Pilsen Klattau
II/1	Stab, SMG. Zug, 2 Hu., 1 Hu.	Tabor Budweis	Tabor Budweis Deutsch-Brod (ohne die Bez. Hptmsch. Deutsch-Brod und Chotebor).
III/1	Batl.	Kladno (nach Fertigstellung der Unterkunft; bis zu diesem Zeitpunkt 1 Hu. Kladno, Rest Beraun)	Kein Betreuungsbereich, Reservebatl.
<u>Mähren:</u> II/2	Batl.	Mährisch-Ostrau	Mährisch-Ostrau
III/2	Stab, SMG. Zug 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.	Olmütz Leipnik Hollerschau Zlin	Olmütz Kremsier Zlin von Prossnitz nur die Bez. Hptmsch. Prossnitz u. Littau.
IV/2	Batl.	Brünn	Brünn von Prossnitz die Bez. Hptmsch. Boskowitz
I/2	Stab, SMG. Zug, 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.	Jglau Deutsch-Brod Brünn	Jglau von Deutsch-Brod die Bez. Hptmsch. Deutsch-Brod u. Chotebor.

5
Geheim!

Muster.

Formation		Offiziere		Wachtmeister (SB)	Heimatstandort	Jetzig. Standort	Dienststellung (Nur bei Offz. aufzufüllen)	Bemerkungen	
bisher. Bezeichnung	neue Bezeichnung	Dienstgrad	Name						
	Pol.Rgt. 1	Oberst	4	Berlin	Prag	Rgt. Kdr.		
		Obstl.				"		Chef des Stabes
		Major				"		Ia
		Hauptm.				"		Adjutant
		Obltn.				"		Ord. Offz.
	Pol.Batl.1/1	Major	.....		Chemnitz		Batl. Kdr.	
	1.Pol.Hu.	Hptm.	.....	30	München	Pilsen		
		Obltn.	.....	30	Nürnberg	"		
		Ltn.	.....	39	Stuttgart	"		
				12	Weimar	"			
	2.Pol.Hu.								
	3. " "								
	4. " "								
	Pol.Batl. 11/1								
	5.Pol.Hu.								
	usw.								
	Pol.Rgt. 2	Oberst	.....					
	Pol.Batl.1/2	Major	.....					
	1.Pol.Hu.	Hptm.	.....					
		Ltn.	.....					
		Ltn.	.....					
				99					
				12					
	2.Pol.Hu.								
	3. " "								
	4. " "								
	Pol.Batl.11/2								
	5.Pol.Hu.								
	usw.								

Prag, am 26.5.1939.

E i n s a t z b e h l Nr. 40.

1. Um die Schlagkraft zu erhöhen, ordne ich nach Genehmigung durch den Höheren SS- und Polizeiführer die aus der Anlage ersichtliche Zusammenfassung der Einheiten an.
2. a) Die Zusammenziehung bzw. Verlegung ist wie folgt durchzuführen:
Bei Pol. Batl. I/1, II/1, III/1, IV/1, VI/1 am 9.6.1939,
" Einsatzgruppe 2 zwischen 8. und 10.6.1939,
" Batl. V/1 gem. Absatz b).
b) Die in Kladno-Schule-liegende Hu. des Batl. V/1 bleibt in Kladno, Rest des Batl. V/1 bezieht die Kaserne Kladno nach Fertigstellung; Standort bis zu diesem Zeitpunkt: Beraun.
c) Die Kasernen in Kladno, Jungbunzlau, Leipnik und Holleschau sind bis zur Durchführung der Belegung durch Wachen besetzt zu halten.
d) Die Batl. I/1 - VI/1 und Pol. Einsatzgruppe 2 treffen die erforderlichen Vorbereitungen.
3. Der Bereich der Polizei-Einsatzgruppe 2 wird um die Bezirkshauptmannschaften Deutsch-Brod und Chotěbor erweitert.
4. Die Batl. Kadre. nehmen mit allen Oberlandräten ihres neuen Betreuungsbereiches erneut Verbindung auf. Über die Zusammenziehung der Züge zu Hundertschaften werden die Oberlandräte ausserdem durch Unterstaatssekretär v. Burgsdorf unterrichtet.
5. Bezüglich der Streifenfahrten gilt Einsatzbefehl Nr. 38 v. 24.5.39. Es ist dafür zu sorgen, dass durch Offizier-Streifenführer mehrmals in der Woche Verbindung mit den Oberlandräten aufgenommen wird.
6. Die Oberlandräte werden an die Batl., in dringenden Fällen an die von dem Batl. getrennt liegenden Hundertschaften bzw. an die Streifenführer Ersuchen zum Einsatz stellen, denen nachzukommen ist.
Stärke der einzusetzenden Einheit und die Art der Durchführung des Einsatzes unterliegt ausschliesslich dem Ermessen des Polizeiführers.

7. An streifenfreien Tagen ist Ausbildungsdienst abzuhalten. Besondere Beachtung ist der Ausbildung der SMG-Züge zuzuwenden. Die bisherige Aufteilung des SMG - Zuges VI/1 ist mit dem 9.6.39 aufzuheben.
8. Wachzug Prag des ^Batl.II/1 ist am 9.6.1939 vom Batl.II/1 zur eigenen Verfügung heranzuziehen. Pol.^Batl.III/1 übernimmt am 8.6.1939 13,00 Uhr folgende Wachen:
- a) Stab Befehlshaber der Ordnungspolizei, Prag XII Na Zatorce 14 ; Stärke 1/5.
Die Wache ist in dreitägigen Wechsel immer mit den gleichen Wachhabenden und Wachtmeistern zu besetzen.
 - b) Wache in der Unterkunft Karmelitská.
9. Vollzug der ^UZusammenziehung bzw. Verlegung ist zu melden.

1 Anlage.

Verteiler:

Pol. ^B atl. I/1 - VI/1 je 3.....	18
Pol.-Einsatzgruppe 2.....	18
Höherer SS-u.Pol.-Führer.....	2
Protektorat IA	5
Oberländeräte/nachrichtlich/ durch die B atl.	20
<u>Stab Befehlshaber Ia</u>	4
Ib,II,IVb je 1	3
NO,KO,IVa je 2.....	6
Vorrat.....	14

100



50159

OP. H.
v. Kampfz.

Prag, am 26.5.1939.

E i n s a t z b e h l Nr. 40.

1. Um die Schlagkraft zu erhöhen, ordne ich nach Genehmigung durch den Höheren SS- und Polizeiführer die aus der Anlage ersichtliche Zusammenfassung der Einheiten an.
2. a) Die Zusammenziehung bzw. Verlegung ist wie folgt durchzuführen:
Bei Pol. Batl. I/1, II/1, III/1, IV/1, VI/1 am 9.6.1939,
" Einsatzgruppe 2 zwischen 8. und 10.6.1939,
" Batl. V/1 gem. Absatz b).
b) Die in Kladno-Schule-liegende Hu. des Batl. V/1 bleibt in Kladno, Rest des Batl. V/1 bezieht die Kaserne Kladno nach Fertigstellung; Standort bis zu diesem Zeitpunkt: Beraun.
c) Die Kasernen in Kladno, Jungbunzlau, Leipnik und Holleschau sind bis zur Durchführung der Belegung durch Wachen besetzt zu halten.
d) Die Batl. I/1 - VI/1 und Pol. Einsatzgruppe 2 treffen die erforderlichen Vorbereitungen.
3. Der Bereich der Polizei-Einsatzgruppe 2 wird um die Bezirkshauptmannschaften Deutsch-Brod und Chotěbor erweitert.
4. Die Batl. Kdre. nehmen mit allen Oberlandräten ihres neuen Betreuungsbereiches erneut Verbindung auf. Über die Zusammenziehung der Züge zu Hundertschaften werden die Oberlandräte ausserdem durch Unterstaatssekretär v. Burgsdorf unterrichtet.
5. Bezüglich der Streifenfahrten gilt Einsatzbefehl Nr. 38 v. 24.5.39. Es ist dafür zu sorgen, dass durch Offizier-Streifenführer mehrmals in der Woche Verbindung mit den Oberlandräten aufgenommen wird.
6. Die Oberlandräte werden an die Batl., in dringenden Fällen an die von dem Batl. getrennt liegenden Hundertschaften bzw. an die Streifenführer Ersuchen zum Einsatz stellen, denen nachzukommen ist.
Stärke der einzusetzenden Einheit und die Art der Durchführung des Einsatzes unterliegt ausschliesslich dem Ermessen des Polizeiführers.

7a

7. An streifenfreien Tagen ist Ausbildungsdienst abzuhalten. Besondere Beachtung ist der Ausbildung der SMG-Züge zuzuwenden. Die bisherige Aufteilung des SMG - Zuges VI/1 ist mit dem 9.6.39 aufzuheben.

8. Wachzug Prag des Batl.II/1 ist am 9.6.1939 vom Batl.II/1 zur eigenen Verfügung heranzuziehen.

Pol.Batl.III/1 übernimmt am 8.6.1939 13,00 Uhr folgende Wachen:

- a) Stab Befehlshaber der Ordnungspolizei, Prag XI~~E~~
Na Zatorce 14 , Stärke 1/5.
Die Wache ist in dreitägigen Wechsel immer mit den gleichen Wachhabenden und Wachtmeistern zu besetzen.
- b) Wache in der Unterkunft Karmelitská.

9. Vollzug der Zusammenziehung bzw. Verlegung ist zu melden.

1 Anlage.

Verteiler:

Pol. Batl. I/1 - VI/1 je 3.....	18
Pol.-Einsatzgruppe 2.....	18
Höherer SS-u.Pol.-Führer.....	2
Protektorat IA	5
Oberländeräte/nachrichtlich/ durch die Batl.	20
<u>Stab Befehlshaber Ia</u>	4
Ib,II,IVb je 1	3
NO,KO,IVa je 2.....	6
Vorrat.....	14

OP. II
v. Kampfz.

100



50158

Standorte der deutschen Polizei

ab 9.6.1939.

Anlage zum
Einsatzbefehl Nr.40

I. Batl.	Einheit.	Neuer Standort.	Betreuungsbereich, Oberlandratsamt,
<u>Namen:</u>			
VI/1	Stab, SMG. Zug, 1 Hu. 1 Hu., 1 Hu.,	Königgrätz Pardubitz Nachod	Königgrätz Pardubitz
I/1	Stab, SMG. Zug, 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.	Podebrad Jitschin später Jung- Melnik <u>bunzlau</u> Kuttenberg	Jitschin Kolin Melnik
III/1	Batl.	Prag	Prag Kladno
IX/1	Stab, SMG. Zug, 2 Hu. 1 Hu.	Klattau Pilsen	Pilsen Klattau
IV/1	Stab, SMG. Zug, 2 Hu., 1 Hu.	Tabor Budweis	Tabor Budweis Deutsch-Brod (ohne die Bez. Hptmsch. Deutsch-Brod und Chotebor).
V/1	Batl.	Kladno (nach Fertigstellung der Unterkunft; bis zu diesem Zeitpunkt 1 Hu. Kladno, Rest Beraun)	Kein Betreuungsbereich, Reservebatl.
<u>Mährische</u>			
II/2	Batl.	Mährisch-Ostrau	Mährisch-Ostrau
II/2	Stab, SMG. Zug 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.	Olmütz Leipnik Hollerschau Zlin	Olmütz Kremsier Zlin von Prossnitz nur die Bez. Hptmsch. Prossnitz u. Littau.
IV/2	Batl.	Brünn	Brünn von Prossnitz die Bez. Hptmsch. Boskovitz
I/2	Stab, SMG. Zug, 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.	Jglau Deutsch-Brod Brünn	Jglau von Deutsch-Brod die Bez. Hptmsch. Deutsch-Brod u. Chotebor.

26. Mai 1939.

Der Staatssekretär.

1.)

An den
Wehrmachtsbevollmächtigten beim Herrn
Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Herrn General F r i d r i c i,

P r a g .
Siegesplatz.

Sehr geehrter Herr General !

Sie würden mich zu Dank verpflichten, wenn Sie mir die unlängst erbetene Uebersicht über die Pläne, die hinsichtlich der Verteilung der tschechischen Garnisonen im tschechischen Protektoratsgebiet bestehen, zuleiten lassen würden.

Mit freundlichen Grüßen und Wünschen zu den Pfingsttagen, bin ich mit

Heil Hitler !
Ihr



2.) Wvl. am 10.6.1939 bei dem Unterzeichner.

1.6.1939

10

Herrn Staatssekretär vorzulegen:

Ich darf daran erinnern, dass auf Anregung des Generals Friderici in regelmässigen Abständen eine Besprechung zwischen diesem und Ihnen unter Hinzuziehung der Befehlshaber der Ordnungs- und Sicherheitspolizei zur Erörterung gemeinsam interessierender Fragen stattfinden soll. Falls es Ihnen recht ist, würde ich einen Entwurf für General Friderici ausfertigen, in dem der Freitag der kommenden Woche als Termin für die erste Besprechung in Aussicht genommen wird.



Regierungsrat.



32103

10

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

11 J
PRAG XIX., 2. Juni 1939.
Na Zátorce 14.
Fernsprecher: 74617.

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
zu Händen Herrn Staatssekretär F r a n k ,

P r a g ,

Czerninpalais.

Betrifft : Stärke der Gendarmerie des Protektorates.

Bezug : I A 1316/6721.

Um die endgültige Stärke der tschechischen Gendarmerie und der tschechischen Staatspolizei festzulegen, schlage ich vor, eine Besprechung einzuberufen, an der ausser dem Befehlshaber der Ordnungspolizei der Wehrmachtbevollmächtigte und der Befehlshaber der Sicherheitspolizei teilzunehmen hätten. In Anbetracht der Dringlichkeit der Angelegenheit bitte ich, diese Besprechung sobald wie möglich anberaumen zu wollen. -

v. Kämpf

1.) Aktennotiz.

Dem Vernehmen nach soll die tschechische Gendarmerie über das vorgesehen Mass von 9.400 Mann aufgefüllt und bewaffnet werden. Es werden Zahlen bis zu 25.000 Mann genannt. Ausgangspunkt sei die Notwendigkeit, Teile der slowakischen und karpato-ukrainischen Gendarmerie wieder im Staatsdienst unterzubringen.

2.) Herrn Staatssekretär
vorgelegt.

Ich rege an, Herrn Unterstaatssekretär an der in Aussicht genommenen Besprechung zu beteiligen.

2. Juni 1939.

Standorte.

Pol.Batl.

- I/1 (Iglau, Teile v.D.-Brod)
- II/1 (Brünn, Teile v.Prossnitz)
- III/1 (Olmitz, Krumau, Eibitz)
- IV/1 (M.-Göhrz)

Verteilung der Deutschen Polizei im Reichsprotectorat.

Bezug: O.-Kdo. g.b. Nr. 79/39 (g).

An den
 RFSSuChdDtPol. im RMDI.,
 zu Händen Herrn Generalleutnant der
 Ordnungspolizei von **B o m h a r d**,

B e r l i n N W 7,

Unter den Linden 74.

Mit der in Ihrem Vorschlag vom 24.5.1939 vorgesehenen Verteilung der Deutschen Polizei im Protectorat Böhmen und Mähren erkläre ich mich im allgemeinen einverstanden. Ich halte es jedoch in Anbetracht der politischen Lage, deren wesentliche Aenderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, für unerlässlich, dass ein Pol.Batl. ohne Streifenbezirk und ohne Betreuungsbereich ständig geschlossen als Reservebataillon zu meiner Verfügung gehalten wird und teile daher die nachstehende, von mir geplante Verteilung mit. Als Standorte der Batl. bestimme ich die in nachstehender Aufstellung genannten Orte.

<u>Pol.Batl.</u>	<u>Standorte.</u>
I/1 (Prag u.Kladno)	Prag
II/1 (Jicin,Kolin,Melnik)	Jungbunzlau
III/1 (Königgrätz,Pardubitz)	Königgrätz
IV/1 (Tabor,Budweis, sowie Teile v.D.-Brod)	Tabor
V/1 (Pilsen,Klattau)	Pilsen
VI/1 (Reservebatl.)	Kladno

12a
51

1939. 1. 1.

<u>Pol. Batl.</u>	<u>Standorte.</u>
I/2 (Iglau, Teile v. D.-Brod)	Iglau
II/2 (Brünn, Teile v. Prossnitz)	Brünn
III/2 (Olmütz, Krensiar, Zlin Teile v. Prossnitz)	Hollerschau
IV/2 (M.-Ostrau)	M.-Ostrau

Bezug: O.-Kdo. G. d. Nr. 2939 (g)

Die Streifenbereiche und Betreuungsbezirke lassen sich z. Zt. nicht genau festlegen, da Aenderungen der Grenzen der Oberlandratsbezirke bearbeitet werden. Ich werde daher die Grenzen der Betreuungsbezirke später festlegen und behalte mir dabei vor, wegen des Verlaufes der Grenzen bei einzelnen Oberlandratsbezirken die Bezirkshauptmannschaften verschiedenen Bataillonen zuzuteilen.

Von einer Verlegung einzelner Hundertschaften in besondere Standorte werde ich nur in dringenden Fällen Gebrauch machen. Planmässig beabsichtige auch ich, jedes Batl. geschlossen in einen Standort zu legen, wobei ich die Bestimmung des Zeitpunktes der Zusammenziehung von der politischen Lage abhängig machen will.

Die Zusammenziehung der politischen Lage abhängig machen will. Ich werde daher die Grenzen der Betreuungsbezirke später festlegen und behalte mir dabei vor, wegen des Verlaufes der Grenzen bei einzelnen Oberlandratsbezirken die Bezirkshauptmannschaften verschiedenen Bataillonen zuzuteilen.



Handwritten signature in red ink.

<u>Standorte.</u>	<u>Pol. Batl.</u>
Prag	I/1 (Prag u. Kladno)
Jungbunzlau	II/1 (Litsch, Kolin, Melnik)
Königsbrunn	III/1 (Königsbrunn, Pardubitz)
Tabor	IV/1 (Tabor, Budweis, sowie Teile v. D.-Brod)
Pilsen	V/1 (Pilsen, Klatzau)
Kladno	VI/1 (Reservebatl.)

50153

12

2. Juni 1939.

Standorte.

Pol. Batl.

- I/1 (Iglau, Teile v. D.-Brod)
- II/1 (Brünn, Teile v. Prossnitz)
- III/1 (Göding, Kromau, Eibitz)
- IV/1 (Tabor, Budweis, sowie Teile v. D.-Brod)
- V/1 (Pilsen, Klattau)

Verteilung der Deutschen Polizei im Reichsprotectorat.

Bezug: O.-Kdo. g.b. Nr. 79/39 (g).

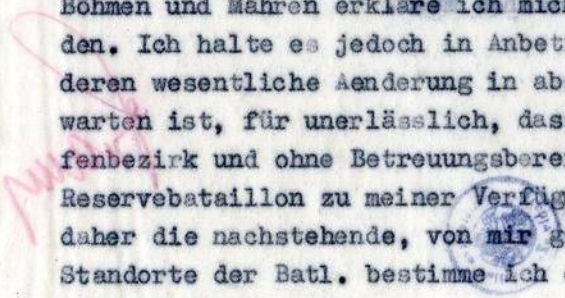
Die Streifenbezirke und Betreuungsbereiche lassen sich nicht genau festlegen, da Änderungen der Grenzen der Oberlandesbezirke bearbeitet werden. Ich werde daher die Streifenbezirke später festlegen und das Verzeichnis der Grenzen der Bezirksgruppenmannschaften vorarbeiten.

An den
 RFSSuChdDtPol. im RmdI.,
 zu Händen Herrn Generalleutnant der
 Ordnungspolizei von B o m h a r d ,
 B e r l i n N W 7 ,

Unter den Linden 74.
 Mit der in Ihrem Vorschlag vom 24.5.1939

vorgesehenen Verteilung der Deutschen Polizei im Protectorat Böhmen und Mähren erkläre ich mich im allgemeinen einverstanden. Ich halte es jedoch in Anbetracht der politischen Lage, deren wesentliche Änderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, für unerlässlich, dass ein Pol. Batl. ohne Streifenbezirk und ohne Betreuungsbereich ständig geschlossen als Reservebataillon zu meiner Verfügung gehalten wird und teile daher die nachstehende, von mir geplante Verteilung mit. Als Standorte der Batl. bestimme ich die in nachstehender Aufstellung genannten Orte.

<u>Pol. Batl.</u>	<u>Standorte.</u>
I/1 (Prag u. Kladno)	Prag
II/1 (Jicin, Kolin, Melnik)	Jungbunzlau
III/1 (Königgrätz, Pardubitz)	Königgrätz
IV/1 (Tabor, Budweis, sowie Teile v. D.-Brod)	Tabor
V/1 (Pilsen, Klattau)	Pilsen
VI/1 (Reservebatl.)	Kladno



13a27

2. Juni 1939

<u>Pol.Batl.</u>	<u>Standorte.</u>
I/2 (Iglau, Teile v.D.-Brod)	Iglau
II/2 (Brünn, Teile v.Prossnitz)	Brünn
III/2 (Olmütz, Krenzier, Zlin Teile v.Prossnitz)	Hollerschau
IV/2 (M.-Ostrau)	M.-Ostrau

Die Streifenbereiche und Betreuungsbezirke lassen sich z.Zt. nicht genau festlegen, da Aenderungen der Grenzen der Oberlandratsbezirke bearbeitet werden. Ich werde daher die Grenzen der Betreuungsbezirke später festlegen und behalte mir dabei vor, wegen des Verlaufes der Grenzen bei einzelnen Oberlandratsbezirken die Bezirkshauptmannschaften verschiedenen Bataillonen zuzuteilen.

Von einer Verlegung einzelner Hundertschaften in besondere Standorte werde ich nur in dringenden Fällen Gebrauch machen. Planmässig beabsichtige auch ich, jedes Batl. geschlossen in einen Standort zu legen, wobei ich die Bestimmung des Zeitpunktes der Zusammenziehung von der politischen Lage abhängig machen muss.



Kraus

<u>Standorte.</u>	<u>Pol.Batl.</u>
Prag	I/1 (Prag u.Kladno)
Jungbunzlau	II/1 (Hlein,Kolin,Melnik)
Königgrätz	III/1 (Königgrätz, Pardubitz)
Tabor	IV/1 (Tabor, Budweis, sowie Teile v.D.-Brod)
Pilsen	V/1 (Pilsen, Klatzau)
Kladno	VI/1 (Reservebatl.)

50152

1404

2. Juni 1939.

Standorte.

Pol. Batl.

I/1 (Prag u. Kladno)	I/2 (Iglau, Teile v. D.-Brod)
II/1 (Jicin, Kolin, Melnik)	II/2 (Brunn, Teile v. Prossnitz)
III/1 (Königgrätz, Pardubitz)	III/2 (Opatowitz, Krumau, Eibitz)
IV/1 (Tabor, Budweis, sowie Teile v. D.-Brod)	IV/2 (M.-Ostrow)
V/1 (Pilsen, Klattau)	
VI/1 (Reservebatl.)	

Verteilung der Deutschen Polizei im Reichsprotectorat.

Bezug: O.-Kdo. g.b. Nr. 79/39 (g).

Die Streifenbezirke und Betreuungsbereiche lassen sich nicht genau festlegen, da Änderungen der Grenzen der Oberlandespolizei bezirkt werden. Ich werde daher die Streifenbezirke später festlegen und das Verzeichnis der Grenzen bei verschiedenen Bataillonen zusammenstellen.

An den
RFSSuChdDtPol. im RmdI.,
zu Händen Herrn Generalleutnant der Ordnungspolizei von **B o m h a r d ,**
B e r l i n N W 7 ,
Unter den Linden 74.

Mit der in Ihrem Vorschlag vom 24.5.1939 vorgesehenen Verteilung der Deutschen Polizei im Protectorat Böhmen und Mähren erkläre ich mich im allgemeinen einverstanden. Ich halte es jedoch in Anbetracht der politischen Lage, deren wesentliche Änderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, für unerlässlich, dass ein Pol. Batl. ohne Streifenbezirk und ohne Betreuungsbereich ständig geschlossen als Reservebataillon zu meiner Verfügung gehalten wird und teile daher die nachstehende, von mir geplante Verteilung mit. Als Standorte der Batl. bestimme ich die in nachstehender Aufstellung genannten Orte.

M. M. M.



<u>Pol. Batl.</u>	<u>Standorte.</u>
I/1 (Prag u. Kladno)	Prag
II/1 (Jicin, Kolin, Melnik)	Jungbunzlau
III/1 (Königgrätz, Pardubitz)	Königgrätz
IV/1 (Tabor, Budweis, sowie Teile v. D.-Brod)	Tabor
V/1 (Pilsen, Klattau)	Pilsen
VI/1 (Reservebatl.)	Kladno

M

14a

1939. 1. 1939

<u>Pol. Batl.</u>	<u>Standorte.</u>
I/2 (Iglau, Teile v. D.-Brod)	Iglau
II/2 (Brünn, Teile v. Prossnitz)	Brünn
III/2 (Olmütz, Kremsier, Zlin Teile v. Prossnitz)	Hollerschau
IV/2 (M.-Ostrau)	M.-Ostrau

Die Streifenbereiche und Betreuungsbezirke lassen sich z. Zt. nicht genau festlegen, da Aenderungen der Grenzen der Oberlandratsbezirke bearbeitet werden. Ich werde daher die Grenzen der Betreuungsbezirke später festlegen und behalte mir dabei vor, wegen des Verlaufes der Grenzen bei einzelnen Oberlandratsbezirken die Bezirkshauptmannschaften verschiedenen Bataillonen zuzuteilen.

Von einer Verlegung einzelner Hundertschaften in besondere Standorte werde ich nur in dringenden Fällen Gebrauch machen. Planmässig beabsichtige auch ich, jedes Batl. geschlossen in einen Standort zu legen, wobei ich die Bestimmung des Zeitpunktes der Zusammenziehung von der politischen Lage abhängig machen muss.



Handwritten signature in red ink.

50151

<u>Standorte.</u>	<u>Pol. Batl.</u>
Prag	I/1 (Prag u. Kladsco)
Jungbunzlau	II/1 (Jihlava, Kolin, Nelbuzik)
Königgrätz	III/1 (Königgrätz, Pardubitz)
Tabor	IV/1 (Tabor, Budweis, sowie Teile v. D.-Brod)
Pilsen	V/1 (Pilsen, Klattau)
Kladsko	VI/1 (Reservebatl.)

14

Der Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren
Volkspolitische Gruppe.

Prag, den 7. Juni 1939.

15

Nr. XVII / 45.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An Herrn

Staatssekretär Frank.

Anbei gestatte ich mir eine Aufstellung über
die Städte mit mehr als 5000 Einwohnern im Protek-
torate Böhmen und Mähren zu überreichen.

Gez.



Hlaschil

02102

15

Beneschau bei Prag: 8307 Einw.

Aemter: Bezirksstadt in günstiger landw. Umgebung mit Sommerfrischen

Industrie: 1 Drahtweberei
1 Lederfabrik
1 Spiritusbrennerei /staatlich/
1 Stoffdeckenfabrik
1 Bierbrauerei /staatlich/

Lysa a/d. Elbe: 6668 Einw. Eisenbahnknotenpunkt.

Industrien: 1 Bierbrauerei
1 Radioapp.
1 Röhren-Tubenfabrik
1 Metallwarenfabrik /Vichr u. Co./
Obst und Gemüsegegend, Konservenfabriken.

Jung-Bunzlau: 19630 Einw.

Bedeutendste tschech. Kreisstadt für Nordostböhmen mit dem volkswirtschaftlichen Institut für Nordostböhmen.

Industrie: Automobilfabrik Skoda /früher Laurin u. Klement/
Ziegelei
Motorenfabrik kleinere
Metallwarenfabrik, Heuer Maschinenfabrik
Spiritusbrennerei
Bierbrauerei
Malzfabrik
Textildruckerei
Wollwarenfabriken
Prager Akkumulatorenfabrik

Mittelpunkt des Handels mit landwirtschaftlichen Produkten Ostböhmens und in der Nähe die grossen Textilw. "Kesmanos".

Brandeis a/d Elbe: 6066 Einw. Bezirksstadt.

Industrie: Kaffeemittelfabrik
Suppenwürzefabrik
Bierbrauerei und Malzfabrik
Fabrik für landw. Maschinen
im Schlosse: staatliche Forstverwaltung /Forstdirektion/
In der Nähe Čelakowice mit einer bedeutenden Fabrik für Werkzeugmaschinen /Volmann & Co./ /4469 Einw./

Böhm. Brod: 5386 Einw.

Wichtige Eisenbahnstation an der Strecke Prag - Brünn mit mit Abzweigungen nach Innerböhmen. Wichtige Bezirksstadt und reiche Landwirtschaft mit Handel landw. Produkte.

Industrie: Fabrik für landw. Maschinen
" für Gasheizöfen
Erzengießerei
Bierbrauerei
Zuckerfabrik
1 chem. Fabrik

Úvaly: 4316 Einw., bei Prag.

Industrie: Margarinfabrik Kabin & Co.

chemische Fabrik Petrolea a.s. Erzeugung von Oelen
und Farben

Deutsch-Brod: 10.760 Einw.

Eisenbahnknotenpunkt auf der Strecke Prag - Iglau, wichtige
Bezirksstadt, Mittelpunkt des Kartoffelbaugebietes auf der
böhm.mähr.Höhe, liegt 425 m über dem Meere.

- Industrie: Schokoladefabrik
- Spiritusbrennerei
- Bierbrauerei
- Stärkefabrik
- Nähmaschinenfabrik
- Strickwarenfabrik

Böhm. Budweis:

Bedeutendste Stadt Südböhmens, Eisenbahnknotenpunkt und Kopf-
station der begonnenen Kanalisierung der Moldau, Aemter-
Schuh- und Industriestadt.

- Industrien: Bleistiftfabrik Hardtmuth
- Emailwarenfabrik
- Gross-Druckereien und Verlagsanstalten
- Chem. Fabrik für Holzimprägnieren
- Zuckerwaren- Teerprodukten- Elektrowaren-
- Textil- Hut- Kunstdünger- Metallwaren-
- Papierwarenfabriken, Bierbrauereien, Sodafabrik,
- staatliche Tabakfabrik.
- Holzgrosshandel, Fischzuchtanstalt.

Neu-Bydžov: 6657 Einw., Bezirksstadt.

- Industrien: Zuckerfabrik, Knopffabrik, Lederfabrik und Fär-
berei, Erzeugung ätherischer Oele, Bierbrauerei,
Strick- und Webwarenfabrik.

Časlau: 10.760 Einw. Aemter und Schulstadt.

- Industrien: Hefefabrik, Spiritusbrennerei, Lederfabrik, Bier-
brauerei.

Taus: 9074 Einw. Bezirksstadt des Böhmerwaldes.

Holzhandel

- Industrien: landw. Maschinenfabrik, Möbel-, Bänder-, Bürsten-
und Pinselfabrik.

Königinhof: 16235 Einw., Ostböhmische Textilindustriestadt.

- Industrie: Färbereien, Webereien, Spinnereien, Textildrucke-
reien, Webereibedarfsartikelfabrik, Maschinenfabrik,
Bierbrauerei.

Jaroměř: 8889 Einw. Bezirksstadt und Eisenbahnknotenpunkt
Ostböhmens.

- Industrie: Hauptsächlich Textilindustrie.
- ausserdem: Möbelfabrik, Klavierfabrik, Brauerei.

Josefsstadt: 7015 Einw. früher hauptsächlich Garnisonsstadt.

Industrie: Spinnerei, Bierbrauerei.

Kuttenberg: 13894 Einw. alte Bergstadt, derzeit Bezirksstadt.

Bergbau erschöpft, Aemter- und Schulstadt.

Industrie: Schokoladefabrik, Orgelfabrik, Fabrik für photogr. Artikel, Essigerzeugung, Bierbrauerei, Schuhfabrik und Konfektionsfabriken.

Beraun: 13415 Einw. Bezirksstadt in landschaftlich schöner Umgebung im Beraunthal, in der Nähe die Burg Karlstein.

Industrie: Asbestzementschieferfabrik, in der Nähe die Königshofer Zementfabrik, Fabrik für landw. Maschinen, Baumwollwarenweberei, Bierbrauerei, Zuckerfabrik und Möbelfabrik.

Hořovice

Hourvien: 5028 Einw. Aemter- und Schulstadt, in der Nähe Kohlengruben, in der Stadt Kleingewerbe.

Neuhaus: 10472 Einw. Von landwirtschaftlicher Umgebung beherrschte Bezirksstadt.

Industrie: Landw. Maschinen-, Käse-, Sirupfabrik, Weberei, Essigfabrik, Metallwarenfabrik und Giesserei, Spinnerei.

Königgrätz: 20.556 Einw. Die tschechische Metropole Ostböhmens. Eisenbahnknotenpunkt, Sitz der Aemter und Korporationen für Ostböhmen.

Industrie: Maschinenfabrik Skoda, Asbestzementschieferfabrik, Lederwaren-, Teerproduktenfabrik, Klavier- und Musikinstrumentenfabrik, Baumwollspinnerei, Glasschleiferei und keramische Fabrik, Seifen-, Parfüm-, Möbel-, Papierwaren und Perlmutterknöpfefabrik.

Humpoletz: 4957 Einw.

Industriestadt, Textilindustrie: 11 Tuchfabriken.,
1 Spiritusbrennerei,
1 Bierbrauerei.

Chotěbuz: 4652 Einw. Industriestadt mit überwiegender Landwirtschaft und Gewerbe.

Chrudim

Chaudius: 13292 Einw.

Industrie: Konfektionswaren-, Lederwaren-, Porzellan und Schuhfabrik, Spiritusbrennerei, Likörfabrik, Bierbrauerei, Malzfabrik, Zuckerfabrik, Kalkwerke.

Hlinsko: 5889 Einw. Industrielle Bezirksstadt.

Textilindustrie: Webereien, Färbereien, Teppich- und Modewarenfabriken, Webereibedarfsartikelfabrik, Gerbereien, Bierbrauerei und Granitwerke.

Jičín

Jičín: 11.034 Einw. Gewerbliche Bezirksstadt.

19

Industrie: Fabrik landw. Maschinen, Schraubenfabrik, Ziegeleien, Leder-, Möbel-, und Klavierfabrik.

Kladno^{no}: 20751 Einw. Berg- und Hüttenwerke überwiegen, Kommunistische Zentrale.

Industrie: Kohlengruben, Hüttenwerk, Giesserei, Essigfabrik, Kinderwagenfabrik, Wirkwarenfabrik.

Kročehlavy: 11434 Einw. Bezirksstadt.

Bierbrauerei, Nahrungsmittelfabrik, Kaffeemittelfabrik.

Dubí: 7293 Einw. Gewerbliche Stadt mit Stahlwerk der Poldi- bei Kladno. hütte.

Klattau: Kreisgerichtsstadt mit überw. ländlichen Charakter.

Industrie: 4 Lederfabriken, Gamaschen-, Pinsel- und Bürstenfabrik, Bierbrauerei, Wäschefabrik, Maschinenfabrik, Webereifür Rosshaarstoffe, Watte, Wattelin und Decken, Samen-Züchtereier der "Klattauer Nelken".

Kolin: 18509 Einw. Industriestadt in reicher landwirtschaftl. Umgebung, Elbehafen.

Industrien: 4 chemische Fabriken, Maschinenfabrik, Fabrik für Telefonapparate, für Radioapparate, Kabelfabrik, Mineralölwerke, Spiritusfabrik, Zuckerwarenfabrik, Werkzeug- und Blechbelagenfabriken, Erzeugung von Dauerbrandöfen, Zichoriefabrik und Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

Kralup a/d Moldau: 9591 Einw. stark industriell an Moldau und Bahnstrecke Prag - Berlin.

Industrie: Mineralölraffinerie, Maschinenfabrik, Giesserei, Autozubehörfabrik und Motorenfabrik, Zuckerfabrik, Furiierfabrik, Chem. Fabrik, Lackfabrik, Spiritusbrennerei, Bierbrauerei, Malzfabrik, Erzeugung von Suppenkonserven und Korkstößeln.

Böhm. Trübau: 9815 Einw. Eisenbahnknotenpunkt.

Industrie: Textilfabriken, Bierbrauerei, Fabrik für Bierdruckapparate und Fabrik zur Erzeugung von Feuerspritzen.

Wildenschwert: 8570 Einw. Textilindustriezentrum mit statl. (statl. mod. bes.) Textilschule und statl. Spinnereifachschule.

Industrie: 8 Leinen- und Baumwollwebereien, 1 Seidenweberei, 1 Webereibedarfartikelfabrik, Filzfabrik, Stickereien, elektrotechn. Fabrik, Chem. und Keramische Fabrik,

19

Lederfabrik, Bierbrauerei.

Theresienstadt: 7184 Einw., Gewerbliche Bezirksstadt.

Industrie: Kartonagenfabrik, Bierbrauerei, 1 Mühle.

Leitomischl: 7206 Einw. Bezirksstadt mit landwirtschaftl. und gewerblichen Charakter.

Industrie: 4 Leinen- und Baumwollwebereien, 1 Schuhfabrik, 1 Karosseriefabrik, Bierbrauerei, Quargelgrosserzeugung.

Laun: 11896 Einw. Bezirksstadt mit landw. Charakter.

Industrie: Zuckerfabrik, Molkerei, Malzfabrik, Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen, Porzellanfabrik und Möbelfabrik.

Melnik: 11549 Einw. Stadt mit landwirtschaftlichem Charakter und Gartenbau. Elbehafen.

Industrie: Lobkowitzsche Weinkellereien und Sekterzeugung, Bierbrauerei, Zuckerfabrik, Erzeugung von Gummiwaren, Gemüsekonserven, Korbwaren und Leder, Oelmühle.

Chocen: 6415 Einw. Gewerbliche Bezirksstadt.

Industrie: 2 Baumwollwebereien, 1 Seidenweberei, Baumwollspinnerei, Porzellanfabrik, Bierbrauerei und Malzfabrik. Erzeugung von Eis- und Kühlmaschinen, Fleischerei und Selchereimaschinen.

Vysoké Mýto: 10835 Einw. Gewerbliche Bezirksstadt.

(Hohrmaut)
Industrie: 1 Leinen und Baumwollweberei, Likörfabrik, Bierbrauerei, Malzfabrik, Maschinenfabrik und Erzeugung von Feuerlöschgeräten-

Nachod: 13538 Einw. Das nordöstböhmisches Textilzentrum.

Industrie: Ausser Textil 1 Zuckerwaren, 1 Gummiwaren, 1 Dachpappefabrik, 1 Bierbrauerei, 1 Maschinenfabrik.

Textil: 1 Teppichfabrik, 3 Textilfärbereien, 3 Baumwollspinnereien, 1 Zwirnerz. eine Textildruckerei, 25 Leinen- und Baumwollwebereien.

Horice: 8793 Einw. Kleingewerbecharakter.

Industrie: 2 Baumwollwebereien, 1 chem. Fabrik, Maschinenfabrik und Metallmöbelfabrik.

Neu-Paka: 6915 Einw. Gewerbliche und industrielle Bezirksstadt.

Industrie: 3 Leinen- und Baumwollwebereien, Zementwaren, Ofen, und Dachpappenerzeugung, Lederfabrik, Bierbrauerei und Malzfabrik.

Holice: 6546 Einw. Landwirtschaftliche und kleingewerbliche Bezirksstadt.

Industrie: Ziegeleien, Erzeugung von Schuhwaren, Schuhleisten und Grablaternen.

Pardubitz: 28646 Einw. Industrie und Aemterstadt. Elbehaften und Bahnknotenpunkt.

Industrie: Armaturen - und Maschinenfabrik, Mineralölraffinerie, Eisengiesserei, Telefonapparate, Kalkwerk, Zentrifugenfabrik, Perlmutterwarenerzeugung, Lebkuchenerzeugung, Bierbrauerei, Spiritusbrennerei, Essigerzeugung, Zuckerfabrik, Elektrotechnische Fabrik, Erzeugung von Obstkonserven, Erzeugung von Kaffeezusatz /Frank & Co./ Pinsel, Bürsten- und Kartonagenfabrik, in der Nähe der Semtiner Sprengmittelfabrik.

Pilgram: 6511 Einwohner.

Industrie: Erzeugung von Perlmutterknöpfen, Bürsten- und Pinselfabrik, Bierbrauerei, Spiritusbrennerei, Stärkefabrik.

Pisek: 1697 Einw. Bezirksstadt, Bahnknotenpunkt.

Industrie: staatl. Tabakfabrik, Röhrenwerke, Maschinenfabrik, Zuckerwaren, Likör, Essig und Papierfabrik, Bierbrauerei.

Pilsen: 114 704 Einwohner. Böhmisches Industriemonopol. Die Stadt der Skodawerke und der Pilsener Bierbrauereien.

Ausserdem: Kohlenbergwerke in der Nähe, Armaturen, Kisten, Zuckerwaren, Teerproduktenfabriken, Drahtindustrie, Elektrotechnische und chemische Fabriken, Metallwaren, Leder, Lacke, Textilfabriken, Glasschleiferei, Sodafabrik, Glockengiesserei, Malz- und Glasfabriken.

Nymburg: 11892 Einw. Eisenbahnknotenpunkt, liegt im fruchtbarsten Gebiete Böhmens /Feldgemüsebau/.

Industrie: Zuckerwaren, Schamotteöfen, Korkwaren, Likör, Seifen, Sperrholzplattenfabriken, Bierbrauerei.

Poděbrad: 7244 Einw. Badeort, Herzheilbad.

Industrie: Kalksandziegelfabrik, Oelmühle, Bierbrauerei und Glasfabrik.

Pelická: 6096 Einw. Bezirksstadt mit Kleingewerbe.

Industrie: Likör, Schuhwaren, Selchwarenfabrik, Baumwollweberei, 1 staatl. Artilleriewerkstätte.

Kbely bei Prag: 5553 Einw. Dorf mit Neubauten, Flughafen und Flugzeugwerkstätten.

Modřany bei Prag: 6205 Einw. Zur Stadt entwickeltes Dorf.

Zuckerfabrik mit Sodawassererzeugung, chem. Fabrik zur Erzeugung pharmazeutischer Präparate.

Radotín bei Prag: 4704 Einw. Vorort von Prag.

Industrie: Zementfabrik /"Prestov"/ Fabrik zur Erzeugung von Feldbahnen /"Ferrovía"/ Fabrik zur Gerbung und Verdlung von Pelzwaren /Prager/

Příbram: 10496 Einw. Alte Bergstadt mit Hochschule für Bergbau.

Industrie: Silberbergbau, Metallwarenfabrik, Fabrik landw. Maschinen, Drahtseilerzeugung, Bleiwarenfabriken.

Rakovník: 11.078 Einw. Industrielle Bezirksstadt.

Industrie: Kohlenbergbau, Maschinenfabrik, Fahrradfabrik, keramische Industrie, Spiritusfabrik, Seifensiedererei, Bierbrauerei.

Rokycany: 7741 Einw. Industrielle Bezirksstadt.

Industrie: Eisenwerke, Fahrradfabrik, Metallwarenfabrik Zementwaren, Teerprodukte, Konservenfabrik.

Raudnitz: a/d-Elbe: 926L Einw. Stammschloss Lobkowitz und Lobkowitz und Zentralverwaltung des Lobkowitzschen Besitzes.

Industrie: Bierbrauerei, Malzfabrik, Zuckerfabrik, Fabrik landw. Maschinen, Korkstöpselerzeugung und Seifen.

Kosteletz: ^{a/d Adler} 5395 Einw. Gebirgsstädtchen mit waldreicher Umgebung.

Industrie: Holzindustrie, Erzeugung von Möbel, Schuhwaren, kleine Maschinenfabrik, Erzeugung von Patentschlössern

Lomnitz ^{Popelka} a/d Stoppelka: 5417 Einw. Gebirgsstädtchen.

Industrie: Textil: 4 Baumwollgerbereien, Erzeugung von Plachen Papierwaren und Zuckerwarenerzeugung, kleine Maschinenfabrik, Bierbrauerei.

^{Schlan} Iflan: /Slany/ 9739 Einw. Bezirksstadt in reicher landw. Umgebung.

Industrie: Erzeugung von elektr. Batteriene, Chem. Fabrik, Zuckerwarenerzeugung und kleine Maschinenfabrik.

Strakonitz: 9883 Einw. Industrielle Bezirksstadt.

Industrie: Patronenfabrik, Fahrradfabrik, Holz- und Tuchfabrik, Holzimprägnierung, Bierbrauerei und Malsfabrik.

Schüttenhofen: 7163 Einw. Böhmerwaldstädtchen.

Industrie: Zündholz und chem.Fabrik, Holzindustrie, Kalkwerke, Leder- und Schuhwarenerzeugung, Bierbrauerei

Soběslav: 4200 Einw. Fabrik für Teerprodukte /Teerag/ und Holzimprägnierung.

Tabor: 14250 Einw. Tschech.Zentrum Südböhmens.

Staatliche Tabakfabrik, Glasschleiferei und Perlmutterwarenerzeugung, Chem.Fabrik, Gerberei, Bierbrauerei und Malzfabrik, Erzeugung von Elektromotoren, Möbeln, Konfektions- und Lederwaren.

Wittingau: 4838 Einw. Mittelpunkt der südböhmischen Teichwirtschaft, staatl. Forstdirektion.

Industrie: Holzindustrie, Erzeugung landwirtschaftlicher Maschinen, Ziegeleien, Bierbrauerei.

Turnau: 8594 Einwohner. Eisenbahnknotenpunkt und Mittelpunkt der böhmischen Glasindustrie und Erzeugung von Gablonzer Waren.

Industrie: Teerproduktenfabrik, Erzeugung von Eisenöfen, Edelsteinschleiferei, Glasschleifereien, Erzeugung von landwirtschaftlichen Maschinen, optische Industrie, Möbel- und Klavierfabrik, Bierbrauerei.

M ä h r e n .

Blansko: 4956 Einw.,

Tongruben, Eisenwerke, Erzeugung von landwirtschaftlichen Maschinen und Metallmöbeln, Sägewerke, Farbenfabrik und 2 Fabriken zur Erzeugung von eisernen und Chamotteöfen.

Borkowitz bei Brünn: 6884 Einw.

Erzeugung von Möbel, Konfektions, und Metallwaren, Spiritusbrennerei, Bierbrauerei und Malzfabrik.

Brünn: 264.925 Einw., Mährische Landeshauptstadt, Aemter- und Schulstadt, Industrien in den Vorstädten

Industrie: Maschinen-, Waffen- und Motorenfabriken /Brünn, Storek ^{Erste} Königsfelde, Brünn r Waffen, Eisengiessereien, in der Nähe Zementfabrik.

Textilfabriken: Mittelpunkt der mährischen ^{Tuch} Textilindustrie. Chem.Fabriken, Drahtwerke, Ziegeleien, keramische Industrie, Steinindustrie, Leder- und Modewaren,

Papier- und Papierwarenerzeugung, Schuhfabrik, Nahrungsmittelwerke, Emailierwerke, Erzeugung von Speisefetten, Parfümerien und Glühlampen.

Lišeň: 6596 Einw. Bezirksstadt mit lediglich kleingewerblichen Betrieben.

Ungarisch Brod: 5936 Einw. Bezirksstadt mit überwiegend landwirtschaftlichem Einschlag.

Industrien: Sägewerke, Möbelfabrik, Spiritusbrennerei, Bierbrauerei, Erzeugung von Obstkonserven, Zigeleien.

Friedek: 11.889 Einw. ^{Ostschlesische} ~~städtische~~ Industriestadt.

Industrie: überwiegend Textilindustrie: Spinnereien und Webereien.
Ton Eisenfabrik, Eisenwerk /~~W~~Feilenerzeugung/, Erzeugung autogener Schweissanlagen, Hüttenwerke, Direktion der staatlichen Wälder.

Hruschau: 7626 Einw. Industriegemeinde des Ostrauer Reviers.

Kohlengruben, Sodafabrik, Tonwarenfabrik, Spiritusbrennerei.

Schlesisch Ostrau: 22242 Einw. Bergbau und Industriestadt.

Kohlengruben, Drehtgeflechtefabrik, Metallwaren, Amaturen, feuerfeste Kohlen. Kassen

Radwanitz: 8136 Einw.,  Industriegemeinde.

Kohlengruben, Sägewerk, Spiritusbrennerei.

Göding: 14793 Einw. Stadt mit landwirtschaftlichen Einschlag in fruchtbarster Gegend Mährens.

Direktion der staatlichen Wälder, staatl. Tabakfabrik, Mineralölraffinerie, in der Nähe Naphtagraben, Parkett und Furnierfabriken, Zuckerfabrik, Spiritusbrennerei, Lederfabrik., Maschinenfabrik und Giesserei, Strickwarenfabrik und ~~xx~~ keramische Fabrik.

Straschnitz: 5252 Einw., Landstadt an der slowakischen Grenze.

Industrie: Slivowitz und Borřowickébrennerei, Sägewerke, Möbelfabrik.

Bystritz am Hostein: 4257 Einw. Wahlfahrtsort, waldreiche Gegend.

Industrie: Sägewerke, Erzeugung von Buchholzmöbeln und Metallmöbeln, Holzimprägnierungsanstalt und Kerzenfabriken.

Holeschau: 6738 Einw. Bezirksstadt mit überwiegend ländlichem Einschlag.

Industrie: Ziegelei, Holzindustrie, Korbwaren, Möbel und Bugholzmöbelfabriken, Bierbrauereien.

Ungarisch Hraditsch: 6082 Einw. Landkreisstadt mit slowakischem Einschlag.
Industriene Sägewerke, Zuckerfabrik und Zuckerwarenerzeugung, Bierbrauerei, Spiritusbrennerei und Malzfabrik.

Altstadt bei Ung.Hraditsch: 5544 Einw. Landstädtchen mit Klangewerbe.
Industrie: 1 Zuckerfabrik, 1 Sägewerk.

Zlin: 44677 Einw. Zlin ist die Bata-Stadt mit den Unternehmungen dieser Firma: Schuhfabriken und Fabriken für alle Zubehöre der Schuherzeugung. Leder, Gamaschen, Metallwaren, Gummiwaren, Chem-Fabriken. In neuester Zeit werden Laboratorien zur Ausnützung der Schlachthofabfälle: Farbstoff aus Blut und Leder aus Rindermägen, errichtet.

Mähr.Weisskirchen: 10.826 Einw. ehemals überwiegend Garnisonsstadt.

Industrie: Maschinenfabriken: Pumpen, Waschmaschinen, Wasserleitungszubehör, Spielwaren.
Kalkwerke, Sägewerke, 1 Tuchfabrik.

Leipnik a/d Betschwa: 7530 Einw. Industriestadt.

Maschinenfabriken: /Pumpen, Turbinen, Werkzeugmaschinen/
Kunstharzfabrik, Schuhfabrik, Zündholzfabrik und Malzfabrik.

Iglau: 31.028 Einw. Kreisstadt mit vorherrschend landwirtsch. Umgebung.

Industrie: staatl. Tabakfabrik, in der Umgebung Schuhfabrik u. Tuchfabrik, Spinnerei, Perlenhammererei, landw. Maschinen, Klavierfabrik, Spiritusbrennerei, Bierbrauerei, Erzeugung ätherischer Oele, Holzwaren- und Kartonagenfabrik.

/ Feilenhauerei

Třešť: 5012 Einw. Gewerblichen Charakter.

Industrie: Holzindustrie, Emailierwerke, Maschinenfabrik /Fleischereimaschine/ Bierbrauerei und Spiritusbrennerei, Steinindustrie.

Kremsier: 18546 Einw. Alter Bischofsitz, liegt im landwirtschaftlich fruchtbarsten Teil Mährens.

Industrie: Parkettenfabrik, Zuckerfabrik, Molkereien, Brauerei, Malzfabrik, Schuhfabrik, Motorenfabrik.

Walachisch Meseritsch: 8034 Einw. Bezirksstadt mit landwirtschaftlichem Charakter.

Industrie: Hut, Kappen, Papier und Strickwarenerzeugung, Glasfabrik, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Ziegeleien.

Gross-Meseritsch: 5632 Einw.: Stadt mit landwirtschaftlichem Charakter.

Industrie: Leinen-, Stärke- und Lederfabrik, Parfümeriewarenfabrik, Bierbrauerei und Erzeugung von Müllereimaschinen.

Frankstadt am Radhošť: 5691 Einw.: Ausflugsort in schöner Lage.

Industrie: Holzindustrie, Bughölmöbelerzeugung,
Textil: Wäschefabrik, Stickereien, Spinnereien, Webereien, Färbereien, Lederfabrik.

Mistek: 9947 Einw.: Textilindustriestadt.

Industrie: 8 grosse Webereien, Malzfabrik, 1 Feilenfabrik, Obstkonserven und Likörfabrik.

Olmütz: 66440 Einw.: Kirchen, Aemter, Schul und Garnisonsstadt.

Industrien: Malzfabriken, Bierbrauereien, Käse- und Nahrungsmittelfabriken, Spiritusbrennereien, Maschinenfabrik / Buchbindereienmaschinen, Armaturen / Asphalt und Dachpappenfabrik, Schokoladefabrik, Zementfabrik, elektrotechnische und chemische Fabriken, Margarine, Schuh und Essigfabrik.

Mähr. Ostrau: 125.304 Einw.: Ausgesprochen Bergbau und Industriestadt.
-Witkowitz

Industrie: Kohlenschächte, Kokereien, Hüttenwerke, Gasanstalten, Elektrozentralen, Eisenwerke, Drahtwerke, Metallwanzwerke, Maschinenfabrik, Stahlwerk, elektrotechn. Industrie, chemische Fabriken, Lack- und Farbenfabriken, Fabrik medizinischer Instrumente, Spiritusbrennerei, Bierbrauerei, Mineralölwerke, Malzfabrik, Blechwarenfabriken, Giessereien, Schraubenfabrik, Spiegel und Glühlampenfabrik.

Kojetein: 6214 Einw.: Stadt mit landwirtschaftlichem Einschlag.

Industrie: Zucker und Zuckerwarenfabrik, Spiritusbrennerei, Malzfabrik, Schuhleisternfabrik.

Prerau: 22.280 Einw.: Eisenbahnknotenpunkt und Industriestadt.

Industrie: Eisenindustrie, Maschinenfabrik / Pumpen, Turbinen, Werkzeuge / Teerproduktenfabrik, chem. Fabriken / Soda, Kunstdünger, Kunstthorn, Brauereipech / Holzwarenfabrik, Seifenfabrik, Obstkonservenfabrik, elektrotechnische Fabriken, Steinindustrie, Möbelfabrik, Brauereien.

Prossnitz: 33.481 Einw.: Mittelpunkt der Konfektions- und Tuchindustrie.

Industrie: Tuch- und Konfektionsfabriken, Hut- und Knopffabrik, Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen und Motore /erzeugte früher auch Automobile/, Schuhfabrik, Drahtweberei, Spiritusbrennerei, Bierbrauerei und Malzfabrik, Wirkwarenfabrik, Wäschefabrik, Zuckerwarenfabrik und Erzeugung von Kaffeesurrogaten.

Trebitz: 14.358 Einw.: Industriestadt /Schuhindustrie und Gerbereien/

Industrie: Gerbereien, Schuhindustrie, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Metallwaren-, Leder-, Motorenfabrik, Möbel- Essig und Obstkonservenfabrik, Bierbrauerei.

Neu Hrozenkov: 5309 Einw.: Gebirgsstädtchen in schöner Lage in den Beskiden, gewerbliche Betriebe.

Industrie: Sägewerke, Slivowitzerzeugung.

Wsetin: 7229 Einw.: Gebirgsstädtchen mit gewerblichem Charakter, Waldreiche Umgebung.

Industrie: Ziegeleien, Bierbrauerei, Kabel- und Messerfabrik, Elektromaschinenerzeugung, Glasfabrik, Erzeugung von Glasperlen und Christbaumschmuck.

Wischau: 5400 Einw.: Städtchen mit landwirtschaftlichem Charakter.

Industrie: Zuckerfabrik, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Möbelfabrik, mechanische Weberei, Essigfabrik, Bierbrauerei und Malzfabrik.

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

- Ia -

28.
PRAG XIX., am 13.6.1939.

Na Zátorce 14.

Fernsprecher: 74617.

In der Anlage übersende ich eine Liste über die
Standorte der deutschen Polizei nach dem Stande vom 9.6.1939.

Für den Befehlshaber:

Der Chef des Stabes: //

Stigov.

An

Reichsprotector in Böhmen u. Mähren
zu Händen des Staatssekretärs Frank,
Unterstaatssekretär Dr. v. Burgsdorf,
Wehrmachtbevollmächtigten in Prag,
Befehlshaber der Sicherheitspolizei,
Inspekteur der Ordnungspolizei in
Reichenberg,
Wehrersatzinspektion in Prag.

Standorte der deutschen Polizei.

ab 9.6.1939.

Anlage zum
Einsatzbefehl Nr.40.

29

Pol. -Batl.	Einheit	Neuer Standort	Betreuungsbereich, Oberlandratsamt.
<u>Böhmen:</u> VI/1	Stab, SMG. Zug, 1 Hu. 1 Hu., 1 Hu.	Königgrätz Pardubitz Nachod	{ Königgrätz { Pardubitz
I/1	Stab, SMG. Zug, 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.	Podebrad Jungbunzlau Melnik Kuttenberg	{ J. tschin { Kölin { Melnik
III/1	Batl.	Prag	{ Prag { Kladno
II/	Stab, SMG. Zug, 2Hu. 1 Hu.,	Klattau Pilsen	{ Pilsen { Klattau
IV/1	Stab, SMG. Zug, 2Hu. 1 Hu.	Tabor Budweis	{ Tabor { Budweis { Deutsch-Brod (ohne die Bez. Hptmsch. Deutsch- Brod u. Chotebor).
V/1	Batl.	Kladno	Kein Betreuungsbereich Reservebataillon.
<u>Mähren:</u> II/2	Batl.	Mährisch-Ostrau	Mährisch-Ostrau
III/2	Stab, SMG. Zug 1 Hu., 1 Hu., 1 Hu.	Olmütz Leipnik Hollerschau Zlin	{ Olmütz { Kremsier { Zlin { von Proßnitz nur die Bez. Hptmsch. Proßnitz und Littau.
IV/2	Batl.	Brünn	Brünn, von Proßnitz die Bez. Hptmsch. Boskovitz
I/2	Stab, SMG. Zug, 1Hu. 1 Hu., 1 Hu.	Jglaue Deutsch-Brod Brünn	{ Jglaue { von Deutsch-Brod die Bez. Hptmsch. Deutsch-Brog und Chotebor.

29

zu I A 109/139 g.

A b s c h r i f t für your Hauptquartier

GEHEIM.

Geheim!

30
F. 19.1/6.

Der Wehrmachtbevollmächtigte
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 15.6.1939.

Ia 1 Nr. 34/39 geh.

Truppenbelegung in Böhmen und Mähren

Ständige Garnisonen im Protektorat sind:

- Pilsen, Budweis, Polička, Brünn, Iglau, Olmütz, Repcin b.
- Olmütz, Mähr. Ostrau, Friedek und ferner die Tr. Ueb. Pl.
- Milowitz, Jince und Wischau.

Alle übrigen sind Wechselgarnisonen, d.h. die Truppenbelegung wechselt.

Standort :	Truppenteil:	ablösende Truppe oder Bemerkungen
------------	--------------	--------------------------------------

A. Böhmen

P r a g (Praha)

a) Heer

32102

- 10. Pz. Div.
- Stab / I.R.90 Stab/I.R.86 ab 24.6.
- I./I. R.90 I./I.R.86 " 28.6.
- 14./I.R.90 14./I.R.86 " 4.7.
- I./Rufkl.Rgt.8
- Div.Nachr.Kp.

b) Luftwaffe

- Stab.K.G.77
- I./K.G.77
- I./ Flakabt.23

<u>Alt-Bunzlau</u> (Stará Boleslav)	<u>Pi.Btl.43</u>	<u>Pi. Btl.49</u>	ab 5.7.
-----------------------------------------	------------------	-------------------	---------

<u>Milowitz</u> (Milovice)	<u>Tr.Ueb.Pl.Kdtr.</u> <u>Pz. Rgt.8</u>
-----------------------------	--------------------------------------------

<u>Königgrätz</u> (Hradec Krá- lové).	<u>III./K.G.77</u>
-------------------------------------------	--------------------

<u>Jince</u> (Brdy-Wald)	<u>Tr.Ueb.Pl.Kdtr.</u>
---------------------------	------------------------

<u>Standorte</u>	<u>Truppenteil</u>	<u>ablösende Truppe oder Bemerkungen</u>
<u>Budweis</u> (Budějovice)	Regt. Stab m.N.z.u.R.Z. 13.u.14.Kp.I.R.130 I./I. R.130 II./I. R.130	
<u>Pilsen</u> (Plzeň)	a) <u>Heer</u> III./ I. R.72 b) <u>Luftwaffe</u> II./J.G.77	
<u>Příbram</u>	III./I.R.90	III./I.R.86 ab 4.7.
<u>Rakonitz u. Kralowitz</u>	II./I.R.90	II./I.R.86 ab 30.6.
<u>Louny</u> (Louny)	III. /A. R.20.	II./A. R.29 " 30.6.
<u>Čáslav</u>	13./I.R.90 u. Div.Kraftfahr.Kp.	13./I.R.86 ab 24.6.
<u>Rokitzan</u>	Fl.Horst Kdtr.	
<u>Pardubitz</u>	2. Kp.Eisb.Pi.Rgt.68	
<u>Sobinow</u>	Luftmunitionsanstalt	
<u>Policka</u>	Luftmunitionsanstalt	
<u>Deutsch-Brod</u>	Fl.Horst Kdtr.	
<u>B. M ä h r e n</u>		
<u>Brno</u> (Brno)	a) <u>Heer</u> H.Dst. 30. Stab. 44.I.D. Art. Kdr.44 Stab II./A.R.96 Nachr. Abt. 64 I.R.132 m. 13.u.14.Kp.	

Standort	Truppenteil	ablösende Truppe oder Bemerkungen
<u>Brünn</u> (Brno)	II./I.R.132 b) <u>Luftwaffe</u> II./K.G.77 I./Flak. 18	
<u>Butschowitz</u> (Bučovice)	Pz.Abw.Abt. 46 ab 1.7.nach Znaim	
<u>Iglau</u> (Jihlava)	III./I.R.132	
<u>Olmütz</u> (Olomouc)	a) <u>Heer</u> Rgt.Stab.Sch.Rgt. 13 II./ Sch.Rgt.13 II./ Sch.Rgt.14 b) <u>Luftwaffe</u> I./ Z.G.76	
<u>Kromsauer</u> (Kroměříž)	II./ Geb.Jäg.Rgt.100	
<u>Mährisch-Ostrau</u>	I./ Flak.Rgt.61	
<u>Friedek</u> (Frydek-Mystek)	II./ I.R.28	
<u>Ungarisch Hradisch</u>	I./ Geb. Jäg.Rgt. 137	
<u>Dedice-Wischau</u>	Tr.Ueb.Pl.Kdtr. Fl.Horst Kdtr. Stab Fl.Ausb.Rgt.24	
<u>Proßnitz</u>	Fluzeugführerschule Fl.Ausb.Rgt.24	ab 1.10.39.Wischau
<u>Otrokowitz</u>	Fl.Horst Kdtr.	
<u>Oravov</u>	Fl.Horst Kdtr.	
<u>Repcin</u>		Bau eines Lufttanklagers vorerst zurückgestellt.
<u>Göding</u>	III./I.R.101	III./I.R.135 ab 15.6.

V e r t e i l e r

10.Pz. Div.	6
44. P.Div.	6
Kdtr. Prag	2
Transp.Kdtr. Prag	1
Nachrichten Kdtr.Prag	1
Nachrichten Kdtr. Brünn	1
Wehrersatzinsp. Prag	2
Wehrwirtschaftsinsp.Prag	2
Arbeitsstab- Heereswaffenamt	1
Geräte- Ausgabestelle-Prag-Letnany	1
Luftamt Prag	2
Kdtr. Brünn	1
Transportkdtr.Brünn	1
Heeresdienststelle 30 Brünn	1
Standort Elbekostelitz / Kostelec n.L./	1
" Milowitz (Milovice) Tr.Ueb.Pl.	2
zugl.für Pz.Rgt.8	
" Königgrätz (Hradec Král.)	1
" Budweis (Budějovice)	1
" Pilsen (Plzeň)	1
" Pribram	1
" Jinec Tr.Ueb.Pl.	1
" Rakonitz (Rakovnik)	1
" Laun (Louny)	1
" Beraun	1
" Iglau (Jihlava)	1
" Butschowitz (Bučovice)	1
" Olmütz (Olomouč)	1
" Kreamsier (Kroměříž)	1
" Mähr. Ostrau (Mor.Ostrava)	1
" Friedek (Frydek)	1
" Ungarisch Hradisch (Uh.Hradiste)	1
" Göding (Hodonin)	1
" Wischau (Tr.Ueb. Pl.	1
" Proßnitz (Prostějov)	1
" Pardubitz	1
" Rokitzan	1
" Deutsch Brod	1
" Sobinov	1

Original: 1
Reisig...
... ..

Prag, den 16. Juni 1939.

1.) Aktennotiz.

Die Frage der Festsetzung der Stärke der tschechischen Gendarmerie ist heute in Gegenwart von SS-Oberführer Dr. Stahlecker und unter Beteiligung von Landrat Dr. Fuchs mit General v. Kamptz besprochen worden. General v. Kamptz wird die deutscherseits gewünschte Sollstärke der tschechischen Gendarmerie nochmals überprüfen und das Ergebnis mitteilen. Alsdann wird ein entsprechendes Schreiben an das tschechische Ministerium des Innern abgesetzt werden.

Weiterhin wurden die Positionen der Wehrmacht, der Ordnungspolizei und der Sicherheitspolizei im Protektoratsgebiet kartenmässig niedergelegt. Nunmehr sollen in einer abschliessenden Besprechung die Standorte und die Stärke des tschechischen Heeres und der tschechischen Staatspolizei festgestellt werden.

2.) Wvl. am 19.6.1939 bei pers. Ref.

13103



DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

35

PRAG XIX., am 19.6.1939.
Na Zátorce 14.
Fernsprecher: 74617.

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren
zu Händen Herrn Reg.-Rat Dr. *Gies*

- P r a g - I V , - -
Czerninpalais.

In der Anlage übersende ich gem. Besprechung vom 16.6.1939
eine Skizze mit den vorgesehenen Standorten der Staatspolizei,
Verfügungstruppen, Schutzpolizei, Wehrmacht und tschechischen
Regierungstruppen.

Für den Befehlshaber:
Der Chef des Stabes:

I. V.

Witt
Major der Schutzpolizei.

35

XII 1310-0

36

An

- a) das Büro des Herrn Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren
- b) den Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
und an den Herrn Befehlshaber der
Ordnungspolizei
- c) ~~den Herrn Befehlshaber der~~
Sicherheitspolizei
- d) an sämtliche Gruppen einschließlich
Gruppe Mähren
- e) die Herren Oberlandräte in
Böhmen und Mähren

f. 30. 18

Auf Grund der Art. 5 und 11 des Erlasses des Führers und Reichskanzlers vom 16.3.39 sind die Formeldeanlagen der Protektoratspost, soweit hierfür ein gemeinsames Bedürfnis besteht, **v o r ü b e r g e h e n d** in die Verwaltung der Deutschen Reichspost übernommen worden. Die Deutsche Reichspost hat Dienststellen in den in der Anlage aufgeführten Orten eingerichtet. Die Dienststellen tragen die Bezeichnung "Deutsche Reichspost, Dienststelle (Ortsangabe)" .

Sie unterstehen in allen dienstlichen Beziehungen - im praktischen Dienst und in Personalangelegenheiten - der "Deutschen Reichspost, Oberleitung Prag" .

Die Oberleitung wird von dem Leiter der Gruppe Post des Reichsprotectors geführt.

Im Auftrag
gez. Dr. Hroch.

I A 1

36

V e r z e i c h n i s

der Fernmeldedienststellen der Deutschen Reichspost im Pro-
tektorat :

1	Budweis	37	Mähr.-Weisskirchen
2	Pisek	38	Leipnik
3	Wodnan	39	Loschitz
4	Pilsen	40	Littau
5	Rokitzen	4 6	Prag FA Fibigstraße
6	Laun	47	Prag FA Heinrichsberg
7	Rakonitz	48	Kralup
8	Klattau	49	Beneschau
9	Strakonitz	50	Böhm.-Brod
10	Horazdowitz	51	Kladno
11	Schüttenhofen	52	Schlan
12	Taus	53	Brandeis, Elbe
13	Neuhaus	54	Beraun
14	Turnau	55	Horowitz
15	Starkenbach	56	Königgrätz
16	Eisenbrod	57	Chlumetz
17	Königinhof	58	Neu-Bischoff
18	Horitz	59	Pribram
19	Jaromer	60	Jungbunzlau
20	Dobruska	64	(61)Melnik
21	Nachod	62	Tabor
22	Reichenau a/Kn.	63	Sobeslau
23	Adler-Kosteletz	64	Patzau
24	Geiersberg	65	Wotitz
25	Senftenberg Böhm.	66	Podebrad
26	Chotzen	67	Nimburg
27	Hohenmauth	68	Kuttenberg
28	Leitomischl	69	Caslau
29	Böhm.-Trübau	70	Deutsch-Brod
30	Wildenschwert	71	Hlinsko
31	Boskowitz	72	Chotebor
32	Neustadt i.M.	73	Pardubitz
33	Raudnitz	74	Chrudim
34	Gitschin	75	Kolin, For
35	Göding	76	Brünn For Postgasse 4
36	Wal.Meseritsch	77	Brünn Ter Postgasse 4

78	Tischnowitz	91	Holleschau
79	Wischau	92	Prerau
80	Černá Hora	93	Mähr.-Ostrau
81	Ung.-Brod	94	Zlin
82	Ung.-Hradisch, For	95	Vsetin
83	Gaya	Verst. Ämter :	
84	Olmütz, Fer	96	Prag, Fibigstr.
85	Prossnitz	97	Kolin PA
86	Friedek/Mistek	98	Brünn, Postgasse 4
87	Leer	99	Ung.-Hradisch
88	Kremsier	100	Olmütz, Albertstr. 21
89	Iglau, Fer	101	Iglau PA
90	Gr. Meseritsch	102	Preloc
		103	Holoubkov



50128

Prag, den 30. August 1939.

A k t e n n o t i z .

Da inzwischen auch die Standorte und die Stärke des tschechischen Heeres und der tschechischen Polizei schlechthin festgestellt sind, ist in der Angelegenheit von der Kanzlei des Herrn Staatssekretärs nichts mehr zu veranlassen. Die Angelegenheit kann zu den Akten genommen werden.



20137

IA 1 38

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

39
PRAG XIX., am 5.7.1939.
~~Nr. Zatorce 11X~~ Pelléova 14.
Fernsprecher: 74617.

*z. d. d. I A 1
6/8.39*

Anliegend überreiche ich einen Abdruck des
Organisationsbefehls Nr.4 vom 4.7.1939, betreffend Ablösung
der im Reichsprotektorat eingesetzten Einheiten.

- 1 -

Für den Befehlshaber:
Der Chef des Stabes:

Rigs.

An
Reichsprotektor in Böhmen u. Mähren
zu Händen des Staatssekretärs Frank,
Unterstaatssekretär Dr. v. Burgsdorf.

F. 6.17

32103

Zu O-Kdo. O (1) 1 Nr. 122/39.

Anlage 2.

A b l ö s u n g s k a l e n d e r
- - - - -

für die im Reichsprotectorat eingesetzten Einheiten.

40a

Bez. des Batl	Einheit	Standort z.Zt.	gestellt aus Heimatstandort:	Wird abgelöst durch Heimatstandort	am:	
I/1	Stab	Poodehrad	Berlin	Berlin	10.7.	
	N.Z.	"	"	"	13.7.	
	MG.Z.	"	"	"	13.7.	
	Hu.	Melnik	"	"	13.7.	
	Hu.	Kuttenberg	"	"	15.7.	
	Hu.	Jungbunzleu	"	"	17.7.	
II/1	Stab	Klattau	Dortmund, Bochum	Dresden	17.7.	
	N.Z.	"	" "	"	17.7.	
	MG.Z.	"	" "	"	17.7.	
	4. Hu.	"	Dortmund	Leipzig	17.7.	
	5. Hu.	"	Bochum	Dresden	27.7.	
	6. Hu.	Pilsen	Recklinghausen	(Chemnitz +) (Plauen)	21.7.	
	+) Chemnitz Plauen		1 Hptm. 1 Ltn. 2 "	65 Wachtm. 40 "		
III/1	Stab	Prag	Hamburg	Recklinghausen	26.7	
	N.Z.	"	"	"	26.7	
	MG.Z.	"	"	Hamburg	26.7	
	7. Hu.	"	"	Recklinghausen	1.8.	
	8. Hu.	"	"	Hamburg	26.7.	
	9. Hu.	"	"	2/3 Wuppertal+) 1/3 Oberhausen	7.8.	
	+) Wuppertal Oberhausen		1 Hptm. 1 Ltn. 2 "	65 Wachtm. 40 "		
	IV/1	Stab	Tabor	(Wuppertal	Stuttgart	24.7.
		N.Z.	"	(Essen	"	24.7.
MG.Z.		"	(Düsseldorf	"	24.7.	
10. Hu.		"	Wuppertal	Heidenheim A	1.8.	
12. Hu.		"	Oberhausen, Essen	" A	1.8.	
11. Hu.		Budweis	Düsseldorf, Duisburg	Frankfurt/M	24.7.	
V/1	A Ausbildungshundertschaft.					
	Stab	Kladno	(Chemnitz	Frankfurt/M	21.7.	
	N.Z.	"	(Leipzig	"	21.7.	
	MG.Z.	"	(Dresden	"	21.7.	
	13. Hu.	"	Leipzig, Dresden	je 1/3 Karlsbad, Aussig, Reichenberg	10.7.	
	14. Hu.	"	Leipzig, Chemnitz	1/3 Weimar,	14.7.	
15. Hu.	"	"	Chemnitz, Leipzig	2/3 Kassel,	14.7	
			Dresden	1/2 Lübeck, 1/2 Dessau		



50125

40

S t ä r k e n a c h w e i s u n g

für den Stab der im Reichsprotectorat eingesetzten Polizei-Regimenter.

(Ohne Regt.-Kommandeure und Sachbearbeiter für Gendarmerie und Nachr.,Offizier
a.Ziffer 4, diese sind bereits bestimmt).

2 Majore 1.Hauptmann 1 Obermeister 5 Meister 4 Hauptwachtmeister Stab

1 beim Stabe Adjutant

1 Sachbearbeiter

für des Nachrichtenverbindungswesen

1 Hauptmann 1 Obermeister 3 Meister 4 Haupt wachtmeister K-S t a f f o l

S t ä r k e n a c h w e i s u n g

für Ablösung der im Reichsprotectorat eingesetzten Einheiten.

<u>Batl.- Stab:</u>	1 Major	1 Hauptmann	1 Oberleutnant oder Leutn.	2 Obermeister	5 Meister	5 Hauptwm.
<u>MG.Z.:</u>			1 desgl.			35 Wachtm.
<u>Hundertsch.</u>		1 desgl.	3 desgl.			105 desgl. +)
<u>N.Z.</u>		+) <u>Dazu 1.Koch und 1 Sanitäter</u>				24 Wachtm.

Vermerk für NZ.:

Die Wachtmeister für den NZ. sind aus den Nachrichten-Gruppen von den Polizeiverwaltungen zu stellen, die auch die Hundertschaften stellen, bei einer vollen Hundertschaft - 8, bei 1/2 Hundertschaft - 4, bei 2/3 Hundertschaft - 5, bei 1/3 Hundertschaft 3 Wachtmeister.

Bez. des Batl.	Einheit	Standort z.Zt.	gestellt aus Heimatstandort:	Wird abgelöst durch Heimatstandort:	am:
	Karlsbad, Reichenberg, Aussig		je 1 Ltn., 35	Wachtm.	
	Hundertschaftsführer wird zugewiesen.				
	Weimar	,	2 Ltn., 40	Wachtm.	
	Kassel	1 Hptm.,	1 " ,65	"	
	Lübeck	1 " ,	1 " ,55	"	
	Dessau		2 " ,55	"	
I/2	Stab	Iglau	Wien	Wien	24.7.
	N.Z.	"	"	"	24.7.
	MG.Z.	"	"	"	24.7.
	3. Hu.	"	"	"	24.7.
	2. Hu.	Brünn	"	"	26.7
	1. Hu.	Deutsch-Brod	"	"	26.7.
II/2	Stab	Mährisch-Ostrau	Berlin	Breslau	24.7.
	N.Z.	" "	"	"	24.7.
	MG.Z.	" "	"	"	24.7.
	4. Hu.	" "	"	"	24.7.
	5. Hu.	" "	"	Hannover	26.7
	6. Hu.	" "	"	Berlin	26.7
III/2	Stab	Holleschau	Breslau	Essen	10.7.
	N.Z.	"	"	"	10.7.
	MG.Z.	"	"	"	10.7.
	7. Hu.	"	"	"	10.7.
	8. Hu.	Holleschau	Gleiwitz	Wien	10.7.
	9. Hu.	Holleschau	Potsdam, Frankfurt	(Gem. Pol.+)	24.7.
	+) ergeht	Sonderlass.			
IV/2	Stab	Brünn	Kassel	Köln	10.7.
	N.Z.	"	Frankfurt /M., Hannover	"	10.7.
	MG.Z.	"	Frankf./M.	"	10.7.
	10. Hu.	"	"	"	10.7.
	11. Hu.	"	Hannover	Essen	14.7.
	12. Hu.	"	Magdeburg, Braunschweig	2/3 Gl.-Rheydt 1/3 Duisburg+)	24.7.
	+) Gl.-Rheydt:	1 Hptm.,	1 Ltn., 65	Wachtm.	
	Duisburg:		2 " ,40	"	

Prag, am 4. Juli 1939.

- Ia -

Organisationsbefehl Nr.4.

I./ Abschrift.

Der Reichsführer-~~44~~
und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
O-Kdo. O (1) Nr.122/39.

Berlin, den 30. Juni 1939.

Schnellbrief.

- 1.) Die im Reichsprotectorat eingesetzten Einheiten werden in der Zeit vom 10. Juli bis 1. August 1939 abgelöst.
- 2./ Zur Ablösung der Hundertschaften, Bataillons-Nachrichtenzüge und MG.-Züge sind nur Wachtmeister aus den Polizei-Hundertschaften einzuteilen. Sofern diese nicht ausreichen, sind Wachtmeister aus den Übergangsausbildungshundertschaften -nicht unter Zugstärke-heran = zuziehen, die sich am längsten in der Ausbildung befinden. Die Ausbildung ist kurz vor dem Ablösungstermin, wenn möglich, durch Abschlussprüfung abzuschliessen.
Bei der Auswahl der Offiziere und Wachtmeister (SB) für die Ablösung ist schärfster Maßstab bezüglich der charakterlichen Eigenschaften anzulegen. Die Ordnungspolizei im Reichsprotectorat ist als Repräsentant des Grossdeutschen Reiches anzusehen. Jeder Einzelne hat als solcher aufzutreten. Ich mache die Kommandeure für die Auswahl geeigneter Männer verantwortlich.
- 3./ Die Stärken der Bataillonsstäbe, Nachrichten-Züge (ohne Führer) und MG.-Züge sind aus der Anlage 1 ersichtlich.
Bezeichnung des Bataillons, Standort und Ablösungszeiten sind aus der Anlage 2 ersichtlich.
- 4./ Der Stab des Polizei-Regiment Prag ohne Kommandeur, Gend.-Sachbearbeiter und Nachrichten-Offizier ist durch die Polizei-Verwaltung Berlin neu aufzustellen und am 15. Juli nach Prag in Marsch zu setzen. Stärke s. Anlage 3.
Nach der gleichen Anlage ist der Stab ohne Kommandeur, Gend.-Sachbearbeiter und Nachrichten-Offizier des Polizei-Regiments ~~Prag~~ Brünn neuzugliedern und bis 1. August 1939 durch die Polizei-Verwaltung Wien abzulösen.

- 5./ Die Polizei-Medizinalbeamten, Verwaltungsbeamten, Waffenermeister, Kraftfahrer, Wachtmeister des Nachrichtenverbindungsdienstes verbleiben bis nach erfolgter Ablösung der Bataillone. Für die Ablösung der Genannten ergeht Sondererlass. Der mündlich besprochene Vorschlagwegen Ablösung der Kraftfahrer ist bis 20. Juli 1939 einzureichen.-
- 6./ Die Zahl der Dolmetscher ist einheitlich festzusetzen und zwar je Regt.-Stab und Batl.-Stab 2, je Hundertschaft 3. Ihre Zahl und Heimatstandorte sind mir bis zum 20. Juli zumelden. Ihre Ablösung ist zum 1. August vorgesehen. Offiziersanwärter als Dolmetscher sind umgehend in ihre Heimatstandorte zurückzusenden.-
- 7./ Bei der Ablösung ist das gesamte Nachrichtengerät, die Kraftfahrzeuge, die MG., Feldküchen und die gesamte Munitionsausrüstung (einschliesslich Handgranaten) gegen Übergabeverhandlung zu übergeben. Den ablösenden Offizieren und Wachtmeistern sind lediglich 16 Schuss Pistolen- und 90 Schuss Karabinermunition als Taschenmunition mitzugeben, den in die Heimatstandorte zurückkehrenden Wachtmeistern die gleiche Zahl Pistolenmunition, jedoch nur 30 Schuss Taschenmunition.
- 8./ Der An-, bzw. Abtransport der Ablöser hat mit der Eisenbahn zu erfolgen (Gesellschaftsfahrt). Die Heimatdienststellen setzen sich mit den zuständigen Reichsbahndienststellen in Verbindung, um die für die Ablösung gestellten Wagen, soweit durchführbar, für den Rücktransport, sicherzustellen. Das Ergebnis der Verhandlungen ist dem Befehlshaber in Prag sofort durch Funk oder Fernschreiben mitzuteilen. Die Durchführung der Ablösung selbst ist aus diesem Grund beschleunigt durchzuführen, wobei einzelne Offiziere oder Wachtmeister zur Übergabe 2-3 Tage länger verbleiben können.-
- 9./ Dienstkleidung und Ausrüstung.
Die Ausstattung hat mit den in den Spalten 4 der Anlagen 17 und 18 PBkIV., I. Teil aufgeführten Dienstkleidungsstücken zu erfolgen.-
Ausserdem sind mitzunehmen :
1. Ausbildungsgarnitur (Rock und Stiefelhose)
1 leichter Waffenrock neuer Art,
1 lange Tuchhose neuer Art,
1 Dienstmütze neuer Art,



45

Bl.3.

- 1 zweites Paar Schaftstiefel,
- 1 Paar Schnürschuhe,
- 1 Haus-oder Drillichanzug,
- 1 Sporthemd,
- 1 Sporthose,
- 1 Badehose,
- 1 Paar Sportschuhe,
- 1 volle Paradausstattung gem. Abschn.P der Anl.1,
- 1 grosse Ordensschnalle, PBKLV.II.Teil,
- 1 Sommerfahranzug
- 1 Schutzbrille
- 1 Paar pelsgef.Lederhandschuhe
- 1 Sturzhelm(nur f.Kraftradfahrer),
- insges. 3 Garnituren Leibwäsche,
- 2 Garnituren Bettwäsche,
- 2 wollene Decken,
- 4 Handtücher,
- 10 v.H.Bekleidungsreserve,dazu mehrere Ersatztragen,
ein kleiner Vorrat an Abzeichen-u.Ersatztüchern,
Halbsohlen,sonstiges Flickmaterial,Abzeichen u.Knöpfe.

7) } nur für Kraftfahrer
und
Kraftkrafdfahrer.

Die Beamten(ausgenommen die Selbstversorger) sind während der Abordnung von den zuständigen Bekleidungsstellen der Heimatstandorte mit Dienstkleidung zu versorgen.Eilige Instandsetzungen sind möglichst am Dienstorte durch örtliche Handwerker ausführen zu lassen.Die Ausgaben hierfür sind aus Kassenanschlagsmitteln der zuständigen Bekleidungsstellen der Heimatstandorte zu bestreiten. Sofern Ausrüstungsstücke fehlen sollten,kann für die Abordnungszeit auf die Bestände des mot.Polizei-Verbandes zurückgegriffen werden.

10./Wirtschaftliches.

Solange eine andere Wirtschaftsversorgung nicht angeordnet wird, ist die VdPaV. wie bisher anzuwenden.

11./Der genaue Zeitpunkt des Eintreffens der Ablösung ist den Standorten im Reichsprotectorat bzw., den Heimatstandorten rechtzeitig mitzuteilen.

Beglaubigt: In Vertretung:
Voss. gez.: Daluege.
Verwaltungssekretär.

a)An den
Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Befehlshaber der Ordnungspolizei -
P r a g XIX,Pelléova 14.

b) pp.

II. Zusatz.

Zu Ziffer 6/ Die geforderten Meldungen sind mir zum 15.7.39 vorzulegen. Die Inmarschsetzung der Offizieranwärter als Dolmetscher in ihre Heimatstandorte ist mir zu melden.

Zu Ziffer 7/ Sämtliches Material einschl. Waffen, Munition, Bettwäsche, Kartenmaterial usw., welches die Formationen nicht aus der Heimat mitgebracht haben, sondern das hier angekauft, beschlagnahmt, vorgefunden oder von der Wehrmacht übernommen wurde, ist ebenfalls an die ablösenden Einheiten gegen Übergabsbescheinigung zu übergeben. Ferner sind alle Befehle der Batl., der Regimente und des Befehlshabers sowie der gesamte während des Einsatzes entstandene Schriftverkehr der für die ablösenden Formationen für ihrem Einsatz in Protektorat von Wichtigkeit ist, an die neuen Einheiten abzugeben.

Die Tagebücher der abzulösenden Einheiten sind mit dem Tage des Abrückens abzuschliessen.

Abschrift der Tagebücher und Erfahrungsberichte der Batl. sind mir vor Abrücken vorzulegen.

Zu Ziffer 8/ Zum Zwecke der eingehenden Einweisung der abzulösenden Einheiten in die besondere Art des hiesigen Dienstes und die örtliche und politische Lage pp. verbleiben :

- a) Der Batl.-Kdr.: mit Adj. und 1 Wm. (SB) (Schreiber)
3 Tage nach Abrücken des Batl.-Stabes,
- b) Je Hundertschaft : 1 Offz. u. 1 Wm. (SB) 3 Tage nach Abrücken der Hu.,
- c) Nachr.-Zug : 1 Unterführer 3 Tage nach Abrücken der Einheit,
- d) s.MG.-Zug : 1 Unterführer 3 Tage nach Abrücken der Einheit.

Zu Ziffer 3/ Nameentliches Verzeichnis der Offiziere -getrennt nach Einheiten- und die Stärken der Formationen sind umgehend schriftlich zu melden.

Zu Ziffer 11/ Zeitpunkt des vollzogenen Abrückens der Formationen ist mir durch Pol.-Regt.2 und die Pol.-Batl. I/1 - V/1 durch FT zu melden.

Benachrichtigung der Heimatstandorte übernehmen die Batl. selbständig.-

Für den Befehlshaber :
Der Chef des Stabes :

Richter

[Signature] 4/7
46

46a

Verteiler :

Stab Pol.Regt.1.....	2
" " " 2.....	40
Pol.Batl.I/1 = V/1 je 8.....	40
Stab : Befehlshaber, Chef des Stabes, Ia (3), Ib, II, IVa, IVb, KO. NO je 1.....	11
Reserve.....	7

100

~~=====~~



50119

46

A b s c h r i f t!

Stärke der Polizeitruppe im Protektorat

(Stand vom 11.9.39).

a) Stand vor Abgabe: Regt. 1..... 6 Btln. } 10 Btln. = 30 Hu.
" 2 " 4 " }

b) Abgabe: nach Teschen (4/1 u. 9/1)	2/3 Btl.	=	2 Hu.
" Gleiwitz (V/1)	1 "	=	3 Hu.
" Rybnik (IV/2)	1 "	=	3 "
" Oppeln (IV/1)	1 "	=	3 "
zum Regt.Ritzer (II/2)	1 "	=	3 "

c) Einsatz: zum Schutze der Nachrichtenanlagen 2 1/3 Btl.= 7 "

Summen b) u.c) : 7 Btln. = 21 Hu.

Es bleiben übrig (in Böhmen und Mähren) : 3 Btln. = 9 Hu.

(Dazu kommt vielleicht noch 1 Heimat-Btl. als Ersatz für II/2).

Prag, den 13. Feber 1940.

V e r m e r k .

Die vorstehende Aufstellung war für einen Bericht an den Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei bestimmt. Sie ist überholt und kann daher zu den Akten genommen werden.

[Handwritten signature]

IA1